

Bloggender Personalberater

Nicht nur montags online
VON FRANZISKA SCHUBERT

Die Mitglieder der Montagsgesellschaft werden künftig nicht mehr nur mit Referenten am letzten Montag des Monats debattieren, sondern auch via Internet zu provokanten Thesen Stellung beziehen. Die Idee hatten der Unternehmer Stefan Knoll und der Personalberater Stefan Söhngen, die Initiatoren des bürgerlichen Diskussionsforums.

In Kürze richten sie auf der Internetseite www.montagsgesellschaft.de einen Blog ein. Die aktuelle These kreist um die Stellung des Unternehmers in der Gesellschaft und "soll dazu reizen, Meinungen zu formulieren", betont Söhngen. Er verspreche sich von der Online-Plattform eine größere, öffentliche Referenz. Beim nächsten Treffen am 25. Februar wird es um den Wegzug der Börse aus Frankfurt gehen.

Das Thema dürfte auch allen wirtschaftspolitisch interessierten Blogger reichlich Diskussionsstoff bieten. Knoll und Söhngen gründeten die Montagsgesellschaft vor zweieinhalb Jahren, um jenseits von Parteizugehörigkeit über Inhalte zu streiten. Die Aussicht auf Posten spielt laut Söhngen dabei keine Rolle.

Der 30-jährige Rödelheimer Söhngen steht derzeit kurz vor seiner Promotion über Abwanderung von Eliten aus Deutschland. Er studierte Politik und Soziologie in Frankfurt und Bonn.

Während seines Studiums war Söhngen für den Ring Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS) unter anderem im Bundesvorstand, aktiv. Außerdem ist er Mitglied bei den Christdemokraten. Söhngen lebt zusammen mit einer Journalistin. Jüngst heiratete das Paar.